



Grant Hendrik Tonne **Niedersächsischer
Kultusminister**

Landeselternrat Niedersachsen
Frau Cindy-Patricia Heine
Berliner Allee 19
30175 Hannover

Hannover, 27. März 2020

Sehr geehrte Frau Heine,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.03.2020.

Ich kann Ihren Unmut verstehen und ich stimme Ihnen zu, wenn Sie kritisieren, dass Elternbriefe mit dem Hinweis „Aufgaben wären Pflichtaufgaben“ herausgegeben werden.

Dies ist ein klarer Verstoß gegen Verabredungen. Aufgaben sollen und dürfen nicht überprüft werden und die Ergebnisse sind auch nicht Teil von Prüfungen oder Arbeiten. Vielen Dank, dass Sie dies auch immer wieder den Eltern deutlich machen. Wir werden das erneut in geeigneter Form kommunizieren.

Anders verhält es sich hinsichtlich Ihrer Anmerkung, dass Arbeitsblätter mit zum Teil neuen Inhalten verteilt werden. Dies ist aus meiner Sicht möglich und auch unproblematisch. Schülerinnen und Schüler sollten durchaus in der Lage sein, sich altersangemessen mit neuen Inhalten auseinanderzusetzen. Diese Inhalte dürfen jedoch nach Wiederaufnahme der Schule nicht als bekannt vorausgesetzt werden.

Wir haben verabredet, dass die Regelungen der Freiwilligkeit bis zu den Osterferien gelten sollen. Kommt es zu darüber hinausgehend zu Schließungen, wird eine Form von Ersatzunterricht angeboten.

Mir ist bewusst, dass es sich um eine sehr schwierige Zeit handelt, die für alle herausfordernd ist und vermutlich ist es in der Tat nicht leicht, Kinder dazu zu motivieren, sich mit Unterrichtsstoff zu beschäftigen, aber ohne wird es nicht gehen. Den Eltern kommt hier eine besondere Aufgabe zu und ich bin dankbar, dass viele Eltern sich dieser Herausforderung stellen, auch wenn es nicht immer ganz leicht ist.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund! Ich freue mich auf unser erstes gemeinsames Treffen im Rahmen Ihrer neuen Funktion.

Mit freundlichen Grüßen



Grant Hendrik Tonne

Niedersächsischer Kultusminister